

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 26

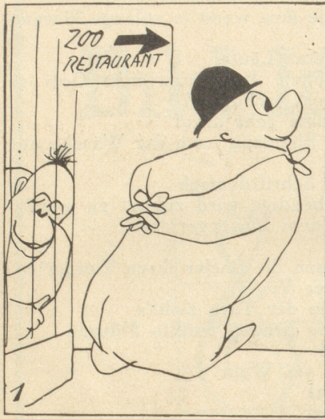
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

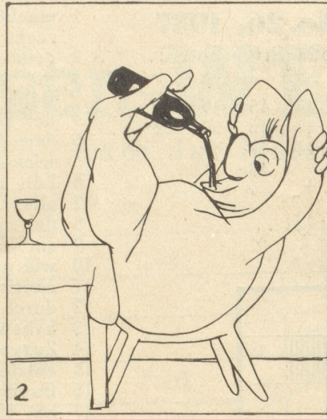
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



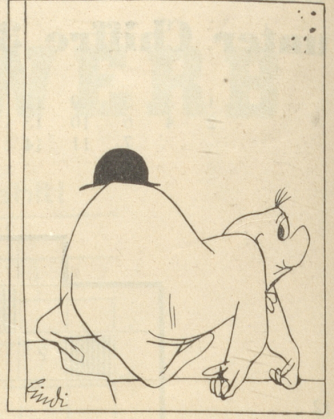
Lindis Papa



hat im Zoo



etwas



gelernt.

Von der Inspektion

Hauptme: «Eue Tornister isch au nöd grad de süberscht, gönd, butzed-en mit warm Wasser und Seupfe.»

Köbi goht und butzt und chunt bald wieder zrugg. Aber de Hauptme nimmts gnau und schickt en nomol go sin ‚Aff‘ butze. De Köbi wird hässig und seit zum Röbi: «Weisch, 's butze het mi jo nöd verruckt gmacht, aber de cheibe Aff (gmeint ischt de Tornischer) isch hüt-e-morge scho emol a der Inschpäktion gsi.» Mawi

Entschuldigungs-Schreiben

Unlängst erhielt ein Schaffhauser Gewerbelehrer von einer Metzgersfrau in Neuhausen am Rheinfluss folgendes Entschuldigungsschreiben:

Sehr geehrter Herr Lehrer!

Teile Ihnen mit, dass unser Lehrling am letzten Donnerstag die Gewerbeschule nicht besuchen konnte, da mein Mann krank war und unbedingt geschlachtet werden musste.

Achtungsvoll

Frau X.
Ebü

Die Sitten der Völker

Anny weilt bei Verwandten im Schwabenländchen in den Ferien. Sie hilft wacker auf dem Felde mit. Beim Umgraben läuft ihr ein kleines Getier in den Weg.

«Ou, lueg au, en Schwabekäfer!» entfährt es ihr unversehens.

Was redst denn da, Mädle?», sagt die Base, «das isch doch e Schwaizer-Käfer!» Thil

Neuer Fach-Ausdruck

«Fräulein, no es Bächerli und es Entrümpeligs-Chnebeli!»

«???»

«En Zahnstocher, wenn ich törf bitte!» Rübzahl

Alles Schwindel

Karli: kommt am ersten Schultag von der Schule.

Mutter: «Wie isch es gange?»

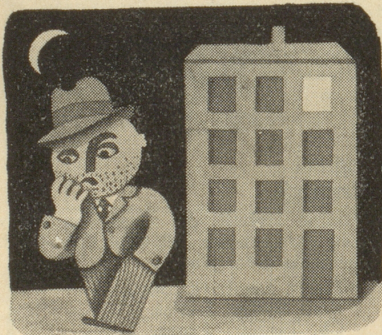
Karli: «Isch ja alles Schwindel!»

Mutter: «Warum? Was isch dann gsi?»

Karli: «I ha gmeint, di erscht Klass sigi polschteret!» Josa

Unser Professor gedankenvoll

«Tja! Die Welt hat wieder einen neuen Goethe nötig. — Wenn ich nur mehr Zeit hätte!» Frikla



Herr Pfusi macht 'nen dummen Kopf,
Der Schatz ohn' Kuss entfleuchte,
Er merkt es nicht, der arme Tropf,
Sein Bart das Kind verschuechte!

Wer gerne Amors Pfade geht,
Rasier zuvor die Wangen,
Mit Chéron-Crème, wie sich's versteht,
Manch' Kuss wird er empfangen.

CHÉRON

Rasiercrème

Gewöhnliche Tube Fr. 1.25, Riesentube Fr. 2.—
Überall erhältlich.
Ein kostenloses Muster senden Ihnen die
ETABLISSEMENTS JEF, GENÈVE
11, Chemin des Mines

NAPOLEON
litt oft an Appetitlosigkeit,
denn er kannte noch nicht
das anregende APERITIF

MARTINAZZI

CIGARETS
WEBER
MENZIKEN

FR 1-
Fein
Mild
LIGA
SPECIAL

Weber-Stumpen sind einzigartig!